IHRE HILFE IST WICHTIG!

Wenn Sie die Arbeit der Bischof-Hermann-Stiftung mit ihren Einrichtungen und Projekten unterstützen möchten, bitten wir Sie um Spenden, auf das folgende Konto:

Darlehnskasse Münster (DKM)
IBAN: DE40 4006 0265 0003 5940 00
BIC: GENODEM1DKM

DIE STIFTUNG FÜR MÜNSTER

Bischof Hermann Dingelstad gründete 1896 als Antwort auf die sozialen Probleme der damaligen Zeit diese Stiftung. Damals wie heute leistet die Stiftung ihren Dienst an und für Menschen, einen Dienst, der geprägt ist von einem christlichen Menschenbild. Wir arbeiten in den Bereichen Wohnungslosenhilfe, Eingliederungshilfe, Jugendhilfe, Migrationshilfe und Gesundheitshilfe. Der Mensch, der zu uns kommt und unserer Hilfe bedarf, steht im Mittelpunkt. Diese Sichtweise erkennt im Menschen immer wieder Entwicklungsmöglichkeiten, ungeachtet des Geschlechts, der ethnischen Herkunft und der Religion.

SO ERREICHEN SIE UNS

Schillerstraße 46
48155 Münster
Telefon: 0251 / 60 63 01
Telefax: 0251 / 60 63 130
info@bhst.de

WEITERE INFORMATIONEN UNTER

www.bhst.de

BISCHOF-HERMANN-STIFTUNG
Münster

MENSCHEN HELFEN

DER MENSCH IM MITTELPUNKT

Wohnungslosenhilfe, Eingliederungshilfe, Jugendhilfe, Migrationshilfe und Gesundheitshilfe

WEITERE INFORMATIONEN UNTER

www.bhst.de

PROJEKTE

CARED.WENDE

Neue Wege in der Versorgung schwer kranker und pflegebedürftiger wohnungsloser Menschen in Münster

Bogenstraße 11/12, 48143 Münster
0251 / 92 26 23 20
www.bhst.de

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

Das Projekt Cared.Wende wird vom Aktionsprogramm „Hilfen in Wohnungsnotfällen“ des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW gefördert.

BETEILIGUNGEN

Die Bischof-Hermann-Stiftung ist an der 1998 gegründeten Johannes-Hospiz gGmbH, beteiligt. Weitere Gesellschafter sind die St. Franziskus-Stiftung, das Diakonische Werk Münster e.V. und die Caritas-Betriebsführungs- und Trägergesellschaft Münster gmbh.

HAUS DER VERBÄNDE

Ein von der Bischof-Hermann-Stiftung gebautes viergeschossiges Verwaltungs- und Wohngebäude. Seit Juni 2016 haben dort elf katholische Verbände und drei weitere Organisationen ihre Büroräume bezogen. Hierzu kommt ein Wohnangebot für ältere Menschen, die auf dem freien Wohnungsmarkt benachteiligt oder sogar chancenlos sind.

UNSERE TÄTIGKEITSFELDER

WOHNUNGSNOTFALLHILFE / EXISTENZSICHERUNG

HDW - HAUS DER WOHNUNGSLOSENHILFE

Qualifizierte und niedrigschwellige Notunterkunft in Münster zur Erst- und Basisversorgung alleinstehender, wohnungsloser Männer ab 18 Jahren

Bahnhofstraße 62, 48143 Münster
0251 / 48 45 20
www.hdw-muenster.de

HUK - HILFEVERMITTLUNG UND KURZZEIT-ÜBERNACHTUNG

Niedrigschwellige Nachtunterkunft für wohnungslose Männer. Das HuK wird in Kooperation mit der gem. SKM GmbH betrieben.

Friedrich-Ebert-Straße 1, 48153 Münster
0251 / 48 45 20
www.hdw-muenster.de

PENSION PLUS

Ambulant betreutes Wohnen der Hilfen in besonderen sozialen Schwierigkeiten nach § 67 SGB XII.

In Zusammenarbeit mit dem Förderkreis Sozialpsychiatrie und der gem. SKM GmbH.

Gartenstraße 18, 48147 Münster
0251 / 48 43 451
www.bhst.de

LANGZEITHILFEN

CHRISTOPHORUSHAUS LANGZEITWOHNEN

Für alleinstehende Männer mit dauerhaftem stationären Betreuungsbedarf.

Soester Straße 11c, 48155 Münster
0251 / 60 63 350
www.langzeithilfen-muenster.de

KETTELERHAUS LANGZEITWOHNEN

Für alleinstehende Männer mit dauerhaftem stationären Betreuungsbedarf.

Schillerstraße 46, 48155 Münster
0251 / 60 63 01
www.langzeithilfen-muenster.de

INTENSIV AMBULANT BETREUTE WOHNGRUPPEN

1 WOHNEN 60PLUS DREIFALTIGKEITSKIRCHE

Eigenständiges Wohnen für ältere, unterstützungsbedürftige alleinstehende wohnungslose Menschen nach § 67 SGB XII.

Kinderhauser Straße 57, 48147 Münster
0251 / 38 42 01 38
www.langzeithilfen-muenster.de

2 WOHNEN 60PLUS YORKHÖFE

Eigenständiges Wohnen für ältere, unterstützungsbedürftige alleinstehende wohnungslose Menschen nach § 67 SGB XII.

Steinfurte Straße 78, 48149 Münster
0251 / 37 96 06 02
www.langzeithilfen-muenster.de

3 WOHNGRUPPE AN DER MEERWIESE

Eigenständiges Wohnen für Menschen mit intensiven ambulanten Hilfebedarf nach § 67 SGB XII.

An der Meerwiese 15, 48157 Münster
0251 / 60 63 01
www.langzeithilfen-muenster.de

STATIONÄRE HILFE NACH § 67 SGB XII

CHRISTOPHORUSHAUS

Stationäre Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten nach § 67 SGB XII.
Für alleinstehende wohnungslose Männer

Soester Straße 11c, 48155 Münster
0251 / 60 63 350
www.christophorushaus-muenster.de

STATIONÄRE EINGLIEDERUNGSHILFE

SOZIALTHERAPEUTISCHE WOHNEINRICHTUNG

Besondere Wohnform der Eingliederungshilfe.
Für chronisch mehrfachbeeinträchtigte abhängigkeitserkrankte Menschen, die zudem unter zusätzlichen Beeinträchtigungen leiden.

Schillerstraße 46, 48155 Münster
0251 / 60 63 03
www.sozialtherapeutische-wohneinrichtung.de

AMBULANTE HILFE

AMBULANTE BETREUUNG

Ambulantes Angebot der Eingliederungshilfe und der Hilfen in besonderen sozialen Schwierigkeiten nach § 67 SGB XII.

Grevener Straße 102, 48159 Münster
0251 / 38 42 01 23
www.betreutes-wohnen-muenster.de

BRÜCKENSCHLAG

Beratung und aufsuchende Hilfe für Familien in besonderen sozialen Schwierigkeiten nach § 67 SGB XII.

Gartenstraße 20, 48147 Münster
0251 / 13 38 93 80
www.bhst.de

JUGENDWOHNEN

KETTELERHAUS JUGENDWOHNEN

Sozialpädagogisch begleitetes Wohnangebot nach § 13.3 SGB VIII für Jugendliche und junge Erwachsene von 16 bis 27 Jahren.

Schillerstraße 46, 48155 Münster
0251 / 60 63 01
www.jugendwohnen-muenster.de

MIGRATIONSHILFE

EUROPA.BRÜCKE.MÜNSTER-AIM-EU

Beratung, Begleitung, aufsuchende Hilfe und Vermittlung für besonders benachteiligte und/oder wohnungslose Unionsbürger*innen

Hafenstraße 3-5, 48159 Münster
0251 / 97 44 22-62
www.bhst.de

Das Vorhaben Ankommen in Münster_EU (AIM_EU) wird im Rahmen des Programms „Eingliederung hilft gegen Ausgrenzung der am stärksten benachteiligten Personen“ (EhAP Plus) durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

EhAP Plus
Eingliederung hilft gegen Ausgrenzung der am stärksten benachteiligten Personen

Gefördert durch:
Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Kofinanziert von der Europäischen Union